

# zeitgeist.

INSPIRATION FÜR INDIVIDUALISTEN

thomas.  
sutter

besonders. wertvoll.

März 2020  
Ausgabe Elf  
WWW.THOMAS.SUTTER.AI



## Ferienwohnung im dezenten Alpen-Chic



Liebe Leserin.  
Lieber Leser.

Das erste selbstverdiente Sackgeld: Die meisten von uns können sich wohl noch daran erinnern. Für mich ist es, als wäre es gestern gewesen. Elf oder zwölf Jahre alt war ich, als ich jeden Samstag in der Küche des Hotels, in dem ich aufgewachsen bin, Zöpfe gebacken habe. Mehr als zehn Kilo Teig habe ich jeweils verarbeitet und die Zöpfe in verschiedenen Größen am Sonntag mit dem Velo von Haus zu Haus gebracht. Das Geld für das Rohmaterial habe ich natürlich zuhause abgeliefert. Über den Rest erfreute sich mein Kässeli. Aber für mich war es viel mehr als das. Ich werde nie vergessen, wie viel Freude ich damit meinen «Kunden» machen konnte.

Diese wunderschöne Kindheitserinnerung wird mich wohl niemals verlassen. Kurzentschlossen habe ich sie zum Ende des Jahres wieder zum Leben erweckt. Ich durfte sogar dieselbe Hotelküche wie damals nutzen und fühlte mich dabei um viele Jahre zurückversetzt. Wieder habe ich feine Butterzöpfe gebacken, aber dieses Mal wollte ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit beschenken – und dabei habe ich ihnen erzählt, wie meine «Bäckerkarriere» einst begann.

Was mir von meiner Erinnerung geblieben ist? Bis heute ist es für mich das schönste Gefühl, wenn wir mit unserer Arbeit Begeisterung auslösen – auch wenn es natürlich schon lange nicht mehr um Butterzöpfe geht.

Thomas Sutter



Die Aufgabe war so spannend wie fordernd: frischen Wind in eine Ferienwohnung in Davos zu bringen. In nur drei Monaten gelang es dem Team von Thomas Sutter, ein bestehendes Objekt in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Ein Mehrfamilienhaus mit fünf Stockwerkeigentümern in Davos. Hier liegt die Ferienwohnung einer Familie, die viele Stunden dort verbringt, aber mehr daraus machen wollte. Zum Beispiel die Möglichkeit schaffen, die Wohnung auch zu vermieten. Das hiess unter anderem: die Integration zwei zusätzlicher Gästezimmer und einer zweiten Nasszelle.

Für die Spezialisten von Thomas Sutter war klar: Die Wohneinheit musste von Grund auf neu gedacht werden – vom Rohbau aus. Die Planungsphase beanspruchte entsprechend Zeit, für die eigentliche Bauphase blieben drei Monate, um rechtzeitig auf die Wintersaison bereit zu sein.

thomas sutter® raum textilien	thomas sutter® raum düfte
thomas sutter® innen architektur	thomas sutter® möbel design



### Innenarchitektur.

Seite eins und zwei



### Möbel design.

Seite drei



### Raumdüfte.

Seite vier



### Haus Storchen.

Seite vier





Ziel war es, dem Objekt dezenten «Alpen-Chic» Charakter zu verleihen. So wurde im Badbereich auf Altholzwände gesetzt und man suchte ganz allgemein den Bezug zum Bündnerland, beispielsweise mit einer Tapete mit den bekanntesten Steinböcken im Land. Bei den Materialien wurden Plattenbeläge mit Natursteinoptik und ein charaktvoller Eichenboden gewählt. «Es geht in die Richtung einer edlen Alphütte», so Damian Haefelin, «aber auf eine edle, feine Art.»



Bewusst wurden Handwerker vor Ort berücksichtigt, vom Gipser und Maler über den Elektriker bis hin zum Plattenleger. Auch eine kleine Wellnessanlage wurde integriert. Der Vorteil für den Kunden lag darin, dass die Thomas Sutter AG als kompetenter, einziger Ansprechpartner für alle Arbeiten diente. «Wir haben terminlich eine Punktlandung gemacht», bilanziert Damian Haefelin.

Das Resultat ist eine Verbindung von Ästhetik und Funktion. Alle Bereiche der Wohnung sind benutzerfreundlich und zugleich attraktiv. Das Zentrum bildet der offene Wohnbereich mit einem grossen Tisch, der gleichzeitig zum Essen wie für das gesellige Zusammensein dient – und das für zehn bis zwölf Personen. Für einzelne Elemente wie Sofa, Beleuchtung und Nachttische wurde auf Handelspartner gesetzt, vieles – wie Innenausbau, Möbel, Küche – stammt aus der hauseigenen Schreinerei.

## Eine offene Oase der Geselligkeit





thomas.  
sutter

besonders. wertvoll.



«Pia» aus der Kollektion des Thomas-Sutter-Teams ist ein beliebter Stuhl – doch aus Sicht seiner Schöpfer gab es Verbesserungspotenzial. Neu macht eine Aufpolsterung noch bequemer und behaglicher – und wertiger. Dafür sorgen auch die beiden originellen Absteppungsvarianten. Wer will, darf natürlich weiterhin die «alte Pia» beziehen, jedoch wird die komfortable Sitzfläche auch Nostalgiker überzeugen. Wie immer bei Thomas Sutter lässt sich die Art des Holzes, des Leders/Stoffes und der Absteppung individuell wählen.

Pia  
neu erfunden



## Diese neue Kreation sucht einen Namen

Er ist noch namenlos, der neue Stuhl aus der Manufaktur Thomas Sutter AG. Und er ist perfekt für alle, die gerne «höckeln» am Tisch.

Mit seiner halbrunden Form verströmt er Behaglichkeit, und die Arme lassen sich bequem abstützen, umschlossen von der erweiterten Rückenlehne. Dank der speziellen Polsterung ist der kreisrunde Sitz überaus bequem, und wer sich dem Sitznachbarn zuwenden will, kann das auf dem drehbaren Stuhl ganz einfach tun. Die Bugteile werden im Thonet-Verfahren hergestellt, dank dem auch Massivholz gebogen werden kann. Der Bezug ist frei wählbar, ob Stoff oder Leder, ebenso die Art des Holzes. Geeignet ist er für zuhause am Esstisch gleichermaßen wie für einen Besprechungstisch.

Kurz gesagt: ein echter Hingucker – aber eben noch ohne Namen. Wenn Sie Namenspatre werden wollen: Nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil.

Senden Sie Ihren Namensvorschlag zusammen mit Ihren Kontaktangaben bis zum 30. März 2020 per E-Mail an [info@thomas.sutter.ai](mailto:info@thomas.sutter.ai). Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält einen Gutschein von 1000 Franken beim Kauf «seines getauften» neuen Stuhls.

Profitieren Sie bis Ende Mai 2020 von unserem Promopreis (lieferbar ab Ende Juni 2020).



## Der richtige Duft für jeden Raum und jedes Ambiente

Christina Sutter baut einen völlig neuen Bereich auf – den der Raumdüfte.

Zwölf Jahre lang war Christina Sutter mit Leib und Seele Familienfrau und hat sich der Betreuung der drei gemeinsamen Kinder gewidmet – und Thomas dadurch ermöglicht, sich vollumfänglich dem Aufbau der Thomas Sutter AG zu widmen. Eine traditionelle Aufteilung, die für Christina Sutter aber nie ein Problem war: «Für mich war immer klar, dass wir es so machen, und ich habe es gern getan, es passte.» Inzwischen haben die Kinder in der Schule aber ihren festen Rhythmus, die Mutter ist zeitlich entlastet. Damit kam auch der Wunsch auf, wieder beruflich aktiv zu werden. Mit der Firma war Christina Sutter ohnehin immer verbunden, wie sie sagt: «Wir besprechen zuhause oft wichtige Entscheidungen, und ich stelle auch bewusst kritische Fragen oder nehme eine andere Perspektive zu Gunsten einer ausgewogenen Entwicklung ein.»

Doch bei den guten Tipps bleibt es nun nicht mehr. Christina Sutter ist für den neu geschaffenen Bereich «Raumdüfte» verantwortlich. Der erste Schritt dorthin war einem Zufall geschuldet. Als Vincenzo Zinnà, Verantwortlicher aller Handelspartner, ein Produkt des

Mailänder Unternehmens Culti mitbrachte, war allen schnell klar: Raumduft passt zu den klassischen Feldern der Thomas Sutter AG wie Innenarchitektur, Möbeldesign und Raumtextilien. «Und ich hatte schon immer Freude an besonderen Düften», so Christina Sutter. «Die Marke ist qualitativ hochstehend. Die Duftessenzen entsprechen höchster Parfümeriekunst, die Flaschen sind schön, elegant und schlicht.» Gross sei auch die Vielfalt von Duftnoten – von zitronig über blumig bis zu maskulin. Im Laden in Appenzell ist nun eine Ecke den Raumdüften gewidmet. Hier – oder falls gewünscht auch zuhause oder am Arbeitsplatz – können die Kunden optimal beraten werden. Die Raumdüfte sind somit auch ein passender Bestandteil, wenn es um die Neugestaltung von Räumen geht.

Für Christina Sutter bietet sich eine wunderbare Chance. Sie arbeitet mit einem Produkt, das sie gleichermaßen überzeugt wie anzieht, und sie steht im engen Austausch mit den Kunden. Das liegt ihr, kommt sie doch ursprünglich aus der Gastronomie. «Darauf freue ich mich.»



**Christina Sutter**  
Beratung Raumdüfte.  
M +41 79 901 55 91, c.sutter@thomas.sutter.ai

### Italienische Perfektion

Seit 1990 erfreut die italienische Marke Culti Liebhaber mit erlesenen Düften und modernem Design. Ihr Gründer Alessandro Agrati entdeckte damals das Prinzip der Raumbeduftung mittels Holzstäbchen. Mit der Lancierung seines Labels Culti wird die Geburtsstunde der Diffuser eingeläutet, die dann von Mailand aus die Welt erobern. Damals wie heute legt Culti grossen Wert auf raffinierte Duft-Kompositionen aus hochreinen Zutaten, die Räume mit einem harmonischen Aroma sowie Flair und Eleganz erfüllen. Nebst den edlen Aromen bestechen die Culti-Produkte durch zeitloses Design und eignen sich somit als wunderbare Accessoires.

## Die Marke Thomas Sutter neu erleben

Das Haus Storchen im Zentrum von Appenzell hat eine lange, vielseitige Geschichte, und es grenzt direkt an den heutigen Laden der Thomas Sutter AG. Diese kann das geschichtsträchtige Gebäude nun langfristig mieten. Nach einer Kernsanierung wird es Raum schaffen für eine Erweiterung der Ausstellung – und mehr.

30 Jahre lang war Albert Broger Mitglied der Ständekommission (Regierung) von Appenzell Innerrhoden, von 1947 bis 1964 war er Landammann. Eine Stiftung trägt bis heute seinen Namen. Und ihr gehört das Haus Storchen an der Hauptgasse. Der Storchen, um 1849 im Biedermeierstil erbaut, war einst ein Restaurant mit einem Tanzsaal. Verschiedene Nutzungen folgten. Bis vor rund einem Jahr war hier eine Apotheke untergebracht. Als sie auszog, machte sich die Stiftung Gedanken über die künftige Verwendung. Dazu kam, dass das Gebäude eine Kernsanierung nötig hatte.

### Alles unter einem Dach

Eine einmalige Chance für das Thomas-Sutter-Team, das direkt neben dem Haus Storchen seit vielen Jahren seinen Laden betreibt. Am bisherigen Standort sind die

Möbeldesign-Ausstellung, die Raumtextilien und ein Büro untergebracht, und das alles recht beengt. «Wir waren seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Objekt, und mit dem Haus Storchen bietet sich die Chance, unser ganzes Angebot unter einem Dach zu vereinen», so Thomas Sutter. Dank der direkten Nachbarschaft muss der Laden nun nicht umziehen. Es werde im Erdgeschoss einen Durchbruch vom Storchen zum heutigen Laden geben, um die Räumlichkeiten zu verbinden. Was entsteht, bildet eine Einheit. Über alle fünf Geschosse hinweg können die Kunden künftig auf Entdeckungsreise gehen. Diese Reise hat ihre Logik: Im Gewölbekeller im Untergeschoss begegnet man den Wurzeln des Unternehmens, seiner Philosophie, im Erdgeschoss wird ein Querschnitt durchs vielseitige Angebot gezeigt, einen Stock weiter ist das Möbeldesign zu finden, und im 2. Obergeschoss lassen sich



fertig eingerichtete Wohnoasen besichtigen, die zeigen, was entstehen kann. Zuoberst schliesslich – im ehemaligen Tanzsaal – ist der Bereich Innenarchitektur angesiedelt, der bis anhin noch am Postplatz zuhause war.

### Freiheiten bei Erneuerung

Das Ergebnis soll keine reine Erweiterung sein. Ziel ist es, die Welt der Thomas Sutter AG noch stärker erlebbar zu machen, noch deutlicher zu zeigen, wofür das Unternehmen steht. «Dass ich das in meinem Heimatdorf machen darf, ist eine besondere Freude», sagt Thomas Sutter. Ursprünglich habe man einen neuen

Standort zum Erwerb gesucht, doch die Bedingungen beim Haus Storchen seien ideal. Zum einen laufe der Mietvertrag langfristig, zum anderen habe die Thomas Sutter AG bei der Neugestaltung des Innenlebens des Hauses alle Freiheiten. Bevor das neue Erlebnis bereit ist, muss das Haus Storchen kernsaniert werden. «Wir werden das Gebäude stilgerecht umbauen und es mit modernen Elementen kombinieren», so Thomas Sutter. Schönes bewahren und mit Neuem verbinden: Das ist die Philosophie des Unternehmens. Bis im Herbst 2020 soll der Umbau beendet sein, dann folgt eine feierliche Eröffnung, zu der später weitere Informationen bekannt gegeben werden.

## Profi gesucht

Wir bieten einem motivierten Profi die Gelegenheit, Teil unseres tollen Teams zu werden. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Schreinerei in Haslen

### eine/-n Schreiner/-in (80 bis 100%)

Eine spannende Herausforderung für Berufsleute, die sich nicht mit dem Gewöhnlichen zufriedengeben. Für weitere Informationen oder die direkte Bewerbung melden Sie sich bitte bei Simona Zinnà (s.zinna@thomas.sutter.ai) oder unter Thomas Sutter AG, Oberbüel 2, 9054 Haslen, Telefon 071 335 60 70, www.thomas.sutter.ai.



### Fachgeschäft und Innenarchitektur in Appenzell

Hauptgasse 7, 9050 Appenzell  
Tel. +41 71 335 60 70  
info@thomas.sutter.ai  
www.thomas.sutter.ai

Öffnungszeiten:  
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr  
Sa 10 bis 16 Uhr



### Schreinerei in Haslen

Oberbüel 2, 9054 Haslen  
Tel. +41 71 335 60 70  
t.sutter@thomas.sutter.ai  
www.thomas.sutter.ai

Besichtigungsmöglichkeit nach Absprache.  
Wir freuen uns auf Sie.